

Sie sagte es meistens, wenn sie ärgerlich und aufgebracht war, missmutig, mit sich und dem Leben unzufrieden. Oder wenn es mal wieder Streit gab, oder wenn ich nicht pünktlich zum Essen da war, oder ... Gelegenheiten gab es ja so viele. Dann lud sie ihren Ärger und Zorn ab. Mit Hieben, mit Worten, alle voller Gemeinheiten.

## WENNMANDICHGLEICHNACHDERGEBURT

*Es wäre das Beste gewesen, wenn man dich gleich nach der Geburt an den*

**ANDENFÜßENGEPACKTUN  
DGEGENDIEWANDGESCHLAG  
ENHÄTTE**

*Füßen gepackt und gegen die Wand geschlagen hätte.*

Was für ein Satz! So wuchtig und gewaltig, daß ich ihn zuerst gar nicht verstand. Erst allmählich dämmerte mir die Bedeutung des Gesagten und ich versuchte mir vorzustellen, wie man ein kleines nichtsahnendes Baby einfach so an den Füßen packt und ohne zu Zögern, ohne auch nur mit der Wimper zu zucken, gegen die Wand schlägt. Nur ein einziges Mal. So ein kleines Körperchen könnte ja keinen Widerstand entgegenbringen und das Köpfchen wäre ja so schnell zerschmettert. Blutspuren und Körpermasse würden die Wand besudeln.

Das wäre das Unangenehme daran. Aber man würde es abwaschen und abtun, so wie man eine lästige Fliege abklatscht und den leblosen Körper voller Ekel so schnell es nur geht entfernt, damit man endlich wieder seine Ruhe hat.

**W  
A  
N  
D**